

»Licht in der Dunkelheit« mit Martinique

Musik für die Seele

(12.2.2003)

von Ursula Röper



Zum 2. Mal gaben Martinique, das sind Martina Baumann, Akkordeon, und Uwe Loda, Saxofon und Klarinette, ein Benefiz-Konzert in der Melanchthon-Kirche. Veranstalter waren wieder die evangelische Kirchengemeinde und der Punker. Licht in der Dunkelheit: Das hieß diesmal, Hoffnung auf Frieden und Wille zum Frieden im Vorfeld eines möglichen Krieges im Irak, wie Pfarrer Anzinger eingangs erläuterte. Und so begann das Konzert nachdenklich, leise, zur Einstimmung auf die Facetten des menschlichen Daseins.



Und wieder folgten wir diesem spielfreudigen Duo auf die Reise durch die Welten von Klezmer, amerikanischen Traditionals, gemixt mit eigenen Kompositionen und Improvisationen. Insbesondere die Arrangements von Klezmer, der alten Volksmusik der osteuropäischen Juden, zogen auch schon das jüngste Publikum in ihren Bann. Rhythmus, Lebensfreude, dann Melancholie – in dieser Musik ist das Leben enthalten und rührte die Herzen der Zuhörer an.

Ein Edelstein im Rohrbacher Musikleben!



Der Erlös des Konzerts wird dieses Jahr geteilt: Er wird zum Einen wieder für Kinder von Asylbewerbern in Rohrbach verwendet, um Sprachförderung und den Erwerb von Schulmaterialien unterstützen zu können. Zum Anderen geht eine Unterstützung an die Familie Berisha, die bis vor kurzem noch im Hasenleiser Kirchenasyl hatte und deren Schicksal bis jetzt noch offen ist.

